

Faxantwort an 0541|9633-990

Anmeldung: »Krematorium«

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name

Vorname

Firma

Anschrift

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

**spätestens 15. Juni 2009**

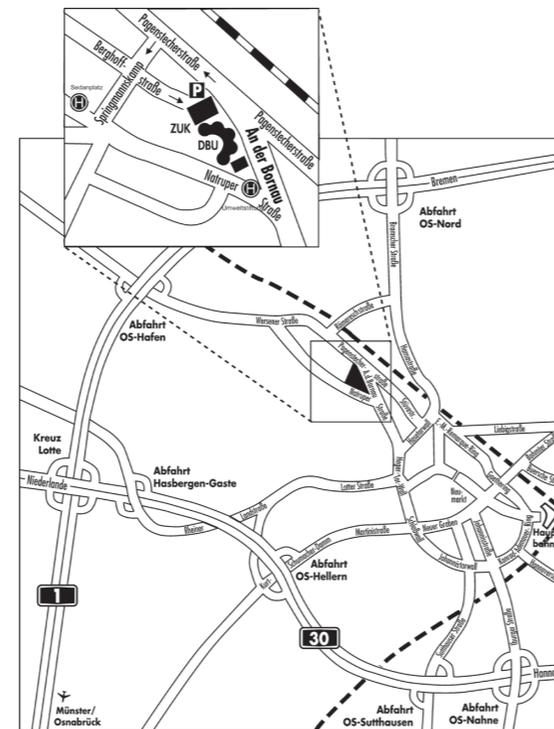
zurück an Nina Weichselfelder, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Unter der E-Mail-Adresse [n.weichselfelder@dbu.de](mailto:n.weichselfelder@dbu.de) stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

**Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

**Teilnehmerbeitrag:** Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

**Abmeldung:** Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurück erstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.



## Tagungsort

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

## Anreise

**Mit Bahn und Bus:** Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

**Mit dem PKW:** Autobahn A1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A30 und A33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A1 (Richtung Bremen).

**Mit dem Flugzeug:** Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: [www.flughafen-fmo.de](http://www.flughafen-fmo.de).

## Unterkunft:

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den Teilnehmer/-innen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Krematorium« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück; Ausnahme Hotel Remarque: Frühstücksbuffet € 16,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque, Natrupe Torwall,  
49076 Osnabrück, Tel. 0541|6096-604 ab 99,- €/EZ

Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541|3491-0 83,- €/EZ

advena Hotel Hohenzollern, Nähe Bahnhof,  
49074 Osnabrück, Telefon 0541|33170 76,- €/EZ

Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück,  
Telefon 0541|35835-0 69,- €/EZ

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: [www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de)

## Anmeldung:

Per Telefax an 0541|9633-990 oder  
E-Mail an Nina Weichselfelder ([n.weichselfelder@dbu.de](mailto:n.weichselfelder@dbu.de))

## Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 280,- €. In den Teilnehmerbeiträgen sind eine steuerfreie Tagungspauschale von 236,- € und ein Betrag von 44,- € inklusive 19 % Mehrwertsteuer für Verpflegung und Getränke enthalten, der im Namen und auf Rechnung der Firma Food Et Event, Osnabrück, eingenommen wird. Weiterhin erhalten Sie als Tagungsunterlage das Tagungsbuch.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Rechnung mit der Bankverbindung.

**Anmeldeschluss: 15. Juni 2009**

## Krematorium

Technische und betriebswirtschaftliche Tendenzen

Seminarleitung:

Dr.-Ing. Gebhard Schetter



Kommission Reinhaltung der Luft  
im VDI und DIN - Normenausschuss KRdL

## Krematorium – Technische und betriebswirtschaftliche Tendenzen

Die zunehmende Privatisierung von Krematorien führte zu einer intensivierten öffentlichen Diskussion über die technisch-betriebswirtschaftlichen Standards einerseits und den pietätvollen Umgang mit Verstorbenen andererseits. In nationalen und internationalen Arbeitsgruppen beschäftigen sich Fachleute mit diesen Fragestellungen und entwickeln Grundregeln für die Kremation. Auch die für Deutschland anzuwendende VDI-Richtlinie 3891 »Emissionsminderung Einäscherungsanlagen« befindet sich in der Überarbeitung.

Ziel dieses Seminars ist es, aktuelle Tendenzen für die Gestaltung von Krematorien aufzuzeigen, wobei neben verfahrens- und prozesstechnischen Aspekten auch die Möglichkeiten der räumlichen Gestaltung unter besonderer Berücksichtigung ethischer Grundregeln behandelt werden. Angesichts der anstehenden VDI-Richtlinienarbeit besteht im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Möglichkeit Anregungen zu geben und zur Entwicklung der »Kremation der Zukunft« Stellung zu beziehen.

Angesprochen sind alle, die sich mit Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Krematorien beschäftigen. Hierzu zählen u. a. Ingenieure, Kämmerer und Verwaltungsfachleute aus den Hochbau-, Garten- und Friedhofsämtern, private Investoren, Bestatter, Planer, Hersteller sowie Vertreter von Genehmigungsbehörden, Ministerien, Fach- und Hochschulen und Messinstituten.

## Montag, 22. Juni 2009

- 10:00 Uhr Begrüßung  
**Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde**,  
Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- 10:15 Uhr Internationale Entwicklungstendenzen bei der Kremation  
**Henry Keizer**, Generalsekretär ICF –  
International Cremation Federation,  
Den Haag, Niederlande
- 10:45 Uhr Ethische Grundregeln der Kremation  
**Dr. Rolf Lichtner**, Bundesverband Deutscher  
Bestatter e. V., Düsseldorf
- 11:15 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr Der Etagenofen – Ein zentraler Baustein zur Erfüllung heutiger und zukünftiger Anforderungen an Einäscherungsanlagen  
**Dr.-Ing. Gebhard Schetter**, Dipl.-Ing. Ruppmann  
Verbrennungsanlagen GmbH, Stuttgart
- 12:15 Uhr Flachbettofensysteme in schwerer Ausführung für den Mehrschichtbetrieb  
**Dipl.-Ing. Manfred Schöttler**,  
H. R. Heinicke GmbH, Verden
- 12:45 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Auswahlkriterien für Kohlen zur Schadgasadsorption im Flugstromverfahren sowie in Festbettfiltern nach Kremationsöfen  
**Dr.-Ing. Wolfgang Esser-Schmittmann**, Carbon  
Service & Consulting GmbH & Co. KG, Vettweiß
- 14:30 Uhr Erfahrungsbericht über den Einsatz katalytisch arbeitender Gewebefilter zum Abbau von Dioxinen und Furanen in Krematorien  
**Dr. Ole Petzoldt**, Gore & Associates GmbH,  
Putzbrunn

- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Sanierung des Krematoriums Augsburg und Wiederaufnahme des Einäscherungsbetriebes nach 29 Monaten Betriebsstillstand  
**Dr. Maria Dobner**,  
**Dipl.-Ing. Rudolph Fischer**  
Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen der Stadt Augsburg, Augsburg  
**Dr.-Ing. Gebhard Schetter**, **Roger Kirschner**  
Dipl.-Ing Ruppmann Verbrennungsanlagen GmbH,  
Stuttgart
- 16:00 Uhr Maßnahmen zur Einhaltung der Emissionsgrenzwerte im betrieblichen Alltag  
**Heinz Berger**, Fachbereich Stadtgrün Göttingen,  
Fachdienst Friedhöfe, Göttingen
- 18:00 Uhr Empfang im Rathaus der Stadt Osnabrück durch  
**Herrn Oberbürgermeister Boris Pistorius**

## Dienstag, 23. Juni 2009

- 8:30 Uhr Optimierung der Verbrennungsführung in einem Kremationsofen – Ergebnisse aus einem FuE-Vorhaben  
**Dr. rer. nat. Jörg Bachmann**, Umweltanalytik  
Saalfeld, Saalfeld
- 9:00 Uhr Absenkung der Nachverbrennungstemperatur – Erste Messergebnisse aus einem FuE-Vorhaben im Krematorium Düsseldorf  
**Daniel Schwarz**, Schetter GmbH, Köngen
- 9:30 Uhr Bewertung und Optimierung des Verbrennungsprozesses in bayerischen Krematorien  
**Dipl.-Ing. (FH) Brigitte Djeradi**, Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg  
**Dr. Peter Wunsch**, FES Forschungs- & Entwicklungszentrum für Sondertechnologien,  
Rednitzhembach

- 10:00 Uhr Kaffeepause
- 10:30 Uhr Erfahrungsbericht über die Realisierung eines neuen Krematoriums von der Grundlagenentscheidung bis zur Inbetriebnahme  
**Svend-Jörk Sobolewski**, CremTec GmbH,  
Stade
- 11:00 Uhr Konzeption und Organisationsaufbau des privatwirtschaftlich geführten Krematoriums Ludwigsfelde  
**Arthur de Leur**, Pietorium Ludwigsfelde,  
Ludwigsfelde
- 11:30 Uhr Betriebliche Aspekte beim Kremationsbetrieb wie Sicherheit, Vollholzsärge und Zahngold  
**Dipl.-Verw.-Wirt Herbert Huber**, Friedhofsverwaltung München, München
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr Emissionsüberwachung an Kremationsanlagen  
**Dipl.-Ing. Bruno Vater**, Müller-BBM GmbH,  
Niederlassung Stuttgart, Stuttgart
- 13:30 Uhr Umsetzung der 27. BImSchV unter Nutzung rechtlicher Freiheitsgrade  
Rechtsanwalt **Thomas Pliester**, Rechtsanwälte  
Dr. Müller, Dr. Boms & Koch, Mönchengladbach
- 14:00 Uhr Kaffeepause
- 14:30 Uhr Überarbeitung der VDI-Richtlinie 3891 – Abläufe und Zeitplan  
**Dipl.-Ing. Peter Plegnière**, Verein Deutscher  
Ingenieure, Düsseldorf
- 14:45 Uhr Podiumsdiskussion: Quo vadis Kremation?  
**Dr. Rolf Lichtner**, Bundesverband Deutscher  
Bestatter e. V., Düsseldorf